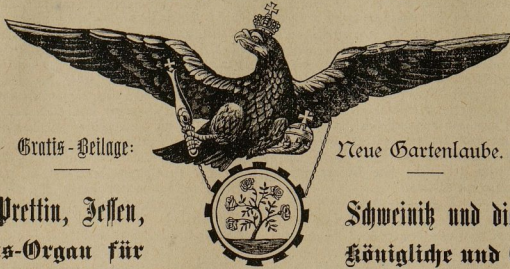


Annaburger Zeitung.



Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark einsch. Bestellgeld. Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen. Postzeitungspreisliste Nr. 527.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinpolitische Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg., Neffamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Anzeigen-Aannahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. Telegr. Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Pretzin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften, Königlich und Gemeinde-Behörden.

No. 62.

Dienstag, den 30. Mai 1899.

II. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Unter dem Rindviehbestande des Zimmermanns Zschobach, Baderci, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Annaburg, den 27. Mai 1899. Der Gemeinde-Vorsteher. Reizenstein.

Impfungen

der im Jahre 1898 geborenen, sowie der in den Vorjahren ungeimpft gebliebenen Kinder finden in diesem Jahre wienzeitlich statt, und zwar:

Donnerstag, den 8. Juni cr.,

Vormittags 10 Uhr

für Wiederimpfungs:

Donnerstag, den 8. Juni cr.,

Nachmittags 2 Uhr

aller in den Vorjahren ungeimpften Kinder und der

30. Juni 1898 geborenen Kinder;

Freitag, den 9. Juni cr.,

Nachmittags 2 Uhr

der vom 1. Juli bis 31. Dezember 1898 geborenen Kinder.

Impf-Vokal: Alice Schüle.

Impfungsgründe sind vor dem Termin hier anzugeben, wobei wir bemerken, daß im Falle der Nichterfüllung der Kinder die im § 14 Abs. 2 des Reichs-Impf-Gesetzes 8. April 1874 angeordnete Gebühre bis zu 50 Mark oder Haftstrafe bis zu 3 Tagen eintreten wird.

Annaburg, den 25. Mai 1899.

Der Gemeinde-Vorsteher.

Reizenstein.

Oertliches und Provinzielles.

Annaburg. Die Missionspredigtreihe, welche wir kürzlich erwähnt und die von den Herren Pastoren Seibel aus Auenstein, Witze aus Halle a/S. und Stögel aus Döbriuga unternehmen wird, hat am vorigen Sonntag in Pretzin begonnen. Herr Pastor Seibel wird auf dieser Reise begriffen am 2. und 4. Juni hier anwesend sein und sprechen. Am erkrankten Tage soll Vormittags ein Schulbesuch und Abends eine Nachfeier, und am letzten Tage eine Feierschicht in der Dreiskirche abgehalten werden. Die Arbeit der Herren Missionsprediger eine recht segnete und der Missionsnachrichte förderlich ist.

Annaburg. Am Sonntag Abend vereinigten sich die Mitglieder des Jugend-Vereins „Concordia“, welcher nach Hager's Bauke wieder neugegründet wurde, zu gemeinsamer Abendunterhaltung, welche gewürzt durch humoristische und Gelangsvorträge und einem fünf anschließenden Tänzen in heiterer Stimmung verlief.

Annaburg. Für die zu militärischen Meldungen verpflichteten Meiere- und Landwirtschaftlichen wird vom königlichen Bezirkskommando in Torgau zur Kenntnis gebracht, daß die Meldetage im Monat Juni, an welchen der Bezirksfeldwebel behufs Entgegennahme von Meldungen etc. in Dersberg im Ratselfer anwesend sein wird, am 7. und 21. Juni von Vormittags 11 bis Nachmittags 2 Uhr stattfinden. Weitere Meldetage werden später bekannt gemacht werden.

Annaburg. Nach dem Bericht aus der Landwirthschafts-Kammer für die Provinz Sachsen über hauptsächlich erzielte Getreideresultate wurden am 25. Mai im Kreise Torgau geerntet pro 100 Kilogramm Weizen 14,90—15,40 Mk., Roggen 14,00—14,50 Mk., Gerste 14,95—16,25 Mk., Hafer 14,20—14,50 Mk.

Am 25. Mai haben die Torgauer Durchschnitts-Marktpreise betragen: für 1 Rg. Butter 2,30 Mk., 1 Ekgd Eier 2,70 Mk., Kartoffeln 4,75 Mk.

Vorstadt! Französische 10-Markstücke in Gold werden zur Zeit, wie aus Berlin gemeldet wird, viel als 10-Markstücke in Umlauf gesetzt. Da diese Goldstücke aber nur einen Wert von 8 Mk. haben, so erlischt der Empfänger bei jedem Stück einen Verlust von 2 Mk. Darum sei Voricht bei der Annahme von 10-Markstücken empfohlen.

Die Zeit der innerwährenden Dämmerung hat begonnen, die schönsten Wochen auf der Höhe des Jahres. Diese Periode während deren es bei klarem Himmel selbst über Mitternacht nie ganz dunkel wird und vom Sonnenuntergang bis Sonnenanfang das Licht aus den Säulen im dümmern Strahlen aus der südlichen Horizont schießt, endet mit dem 19. Juni.

Vom Grünen. Grüß Gott, lieber Leser! Warum der Dackel zu keinem allfälligen Grüß nur immer ein „Vorwärt!“ braucht und in aller möglicher Variation „adix“ oder „adix“? Kein anderes Volk thut das. Wir haben doch selbst so schöne Grüße. Ich meine nicht das oft gehörte: „Mahlzeit!“ bei jeder beliebigen Begrüßung, wenn man gar nicht aus Eignen Zeit, auch nicht das „morgen!“ zu jeder Tageszeit. Man kann ja auch „guten Tag“ und „guten Abend“ sagen. Aber beim Auseinandergehen nicht immer „adieu“, lieber auf Deutsch „Gott behüten!“ Wenn das ein Vater seinen Kinde zum Abschied zuruft, so kann sich das Kind auch etwas dabei denken. Ein „Grüß Gott“ oder „Behüt dich Gott“ ist ein wirkliches Grüß, ein Segenswunsch. In Schlesien sagt man „lebe gesund“, in Sachsen „lebe wohl“. Wer will auch von heute an das alte „adieu“ fallen lassen. Denen allen ein herzliches „Grüß Gott!“

Wetterpropheten für Juni. Professor Rudolf Falb hat für den Juni monath wenig Unheilliches angekündigt. Der Juni bringt uns nach Falb's Forschungen vom 1. bis 6. Juni mit Niederregen, die sich in manchen Gegenden sogar bis zu Wolkenbrüchen steigern, so daß Hochwasser-Gefahr eintritt, die auch vom 6. bis 11. nach anhält. Im den 11. Juni nehmen Gewitter und starke Regen wieder zu. Der 8. Juni ist ein durch eine Sonnenfinsternis verklärter frischerer Termin dritter Ordnung. In der Zeit vom 12. bis 17. Juni nehmen Gewitter und Niederschläge etwas ab. Doch kommt es noch „besser“, hat der Niederschlag stellen sich an manchen Orten Schneefälle von allerdings keiner großen Bedeutung ein. Die Temperatur fällt tief unter das Mittel; sie steigt vom 18. bis 23. Juni Anfangs, fällt dann aber wieder, da wiederum viele Gewitter mit Regen eintreten und die Hochwassergerate erneuern. Vom 24. bis 27. Juni werden Gewitter und Niederschläge etwas schwächer, doch sinkt die Temperatur wieder bedeutend, sie fällt in Begleitung von Niederschlägen in den Tagen vom 28. bis 30. Juni und erreicht in den letzten Tagen des Monats eine bedeutende Höhe. So prophetisch Falb!

In Schweinitz ist die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Ziegeleibehers Paul Jahn ausgebrochen.

Die diesjährigen Manöver eröfnen sich auf die Kreise Torgau-Liebenwerda und Hersberg-Wittenberg, von denen hauptsächlich die Grenortschaften von dem militärischen Schulpfele etwas zu sehen bekommen werden. Das Brigade-Manöver wird vom 26. bis 30. August zwischen Torgau und Liebenwerda abgehalten, daran schließt sich ein viertägliches Division-Manöver zwischen Hersberg und Wittenberg.

Aus der Provinz Sachsen. 26. Mai. Wie die Elbstrombauverwaltung mittelt soll nach einer Vorstudie der hydrographischen Landesanstalt zu Prag der Wähestand der Elbe in Torgau am 29. d. Mts. im Steigen die Pegelhöhe von 4,30 m erreichen. Gleichzeitig wird von der Weizen Ernte und von der Mulde steigendes Wasser gemeldet. Die bisher vorliegenden Nachrichten lassen nur die Zeit, zumal die Entwicklung der Aufschwüfung in Wähen ihren Abbruch noch nicht erreicht hat, die Verteilung der zu erwartenden Höchststände der Elbe noch nicht zu.

Torgau. 23. Mai. Die Leiche eines ca. 12-jährigen, mit einem Trichterhunde besessenen Knaben wurde Nachmittags in der Wähe der Elbebrücke angetrieben. In das Gemd fand die Wuchstader S. O. eingesetzt.

Hühberg. Am Dienstag und Mittwoch fand hier die 6. Gau-Lehrer-Versammlung des Elbe-Elber-Verbandes statt, die von ca. 100 auswärtigen Lehrern besucht war. Am Dienstag Nachmittags fand Empfang der Festgäste, Vertreterversammlung, Begrüßung und Kommerz statt. Die sehr reich besetzte Beiratsversammlung erregte lebhaftes Interesse. Am Mittwoch wurden zwei Vorträge gehalten und nach dem am Nachmittags eingegangenen gemeinsamen Wahl ein Jubiläumstelegramm an den Kultusminister abgegangen. Abends fand Konzert, Aufführung einer Operette und Ball statt. Am Donnerstag fand eine Besichtigungsfahrt nach Meisa und Weissen per Dampfschiff statt, an welcher sich ca. 40 bis 50 Lehrer beteiligten. In Weissen erfolgten Besichtigungen der Albrechtsburg, des Domes und der Porzellanmanufaktur und von Meisa aus fahrten die Lehrer an den Ort ihrer Amtstätigkeit zurück.

Wersdorf. 26. Mai. Die 66 Jahre alte Wittwe Marianne Leitsmann von hier ließ sich heute früh von dem unsere Straße gegen $\frac{1}{5}$ Uhr passirenden Güterzuge überfahren, wodurch ihr ein Bein bis zum Kniegelenk abgehauen wurde. Nach Anlegung des notwendigen Verbandes wurde sie durch denselben Zug nach Liebenwerda mitgenommen und im Kranenbau untergebracht, wo sie sich nach einigen Stunden gestorben ist. Lebensüberdau soll die Frau zu dieser That geföhrt haben.

Clashau. 21. Mai. Am vergangener Sonnabend kaufte der Bäckermeister Lampa von einem hiesigen Einwohner eine Partie Worcheln. Frau L. machte einen Teil zum Abendessen zurecht und die Eheleute aßen davon. Am andern Morgen fühlten sich dieselben äußerst unwohl und Frau L. hatte mehrmaliges Erbrechen. Da sich der Zustand verschlechterte, wurde ärztliche Hilfe in Anspruch genommen. Beide Eheleute sind jetzt außer Gefahr. Es unterliegt keinem Zweifel, daß unter den gekauften Worcheln sich sogenannte Faltenmorcheln, welche giftig sind, befanden haben. Ein Hund, welcher davon fräß, verendete nach einigen Stunden.

Palmdorf. Oft ist im Unglück hatte am vorigen Sonnabend der hiesige Gärtner Fromm. Derselbe beschäftigte sich am genannten Tage mit dem Sprengen von Steinen und hatte eben wieder eine Ladung Pulver in der Hand, um damit eine neue Sprengung vorzunehmen. Da er einmal laßt es, das Pulver hatte sich vorzeitig entzündet und dem Fromm das halbe Gesicht des linken Daumen mitgenommen. Zum Glück war der Schuß nach der entgegengesetzten Seite gegangen, sonst wäre er unbedingt den Unfall zum Opfer gefallen. Fromm befindet sich zur Zeit noch in ärztlicher Behandlung und hat bis heute noch kein Geheil.

Belzig. 23. Mai. Bei dem am Sonnabend den 20. d. M. sich über die Fläminglandtschaft hinziehenden Gewitter schlug der Blitz in das Haus des Schäfers Köpke in Neßhöls bei Belzig und tötete den 27-jährigen Sohn desselben. Die hartgetroffene Mutter, die ihren einstigen Sohn als Leiche sah, verfiel in Krämpfe. Das entflandene Feuer wurde schnell durch die Dorfbesohner gelöscht.

Rottbus. 25. Mai. Der Personenzug Nr. 936 ist heute auf der Strecke Kamenz-Libbenau, Nachmittags um 3 Uhr vor dem Bahnhof Ralaun entgleist. Sieben Personen wurden schwer, mehrere leicht verletzt.

Förderker. 26. Mai. Bei dem gestern über den Ort niedergegangenen Gewitter schlug ein Blitzstrahl in den Ofenschorn der Firma C. Bernack, Heber & Co., riß den vorderen Obelisk des Gebäudes von unten bis oben auf und tötete 13 Dohsen, 1 Gans und 1 Huhn. **Halle.** In größlicher Weise vernünftige gestern der hiesige Otto Rudolf, welcher mit Straßhölzern angelegt hatte, die sich entzündeten und die kleiner des Kleinen in Brand setzten. Er erlitt dertag schwere Verletzungen, daß einzelne Körperstelle nahezu verlohren. Er wurde trotz der schrecklichen Wunden noch lebend in die Klinik gebracht, wo er indes kurz darauf nach schweren Qualen verstarb.

Wahlitz (Agr. Sachsen). 26. Mai. In dem Diebstahlungen ist gestern Nachmittags ein Wolfenbruch niedergegangen.

Ein eigentümliches Verhängnis waltet, wie aus Auerbach berichtet wird, über der Familie des in der Pechfabrik zu Weiden verunglückten Tagelöhners Hagen. Seine erste Frau erkrankt, die zweite Frau erkrankt und er selbst verkrankt.

Der Handshuhfabrikant Lange aus Burgbladt bei Gemnitz ist mit Hinterlassung von 100.000 Mark Schulden verunglückt. Ueber sein Vermögen ist das Kontroversverfahren eröffnet.

Ein gewiss seltenes Fest konnten neunlich zwei Bürger Auenstein's besagen; die Zwillingbrüder Franz und Michael Stephan fielen in voller Mächtigkeit die Vollendung ihres 90. Lebensjahres. Ein im 76. Lebensjahre lebender Bruder, der gerade vor einem halben Jahrhundert nach Amerika ausgewandert, ist aus diesem Anlaß zum ersten Male nach der alten Heimat zurückgeführt, um seine Brüder und seine 81-jährige Schwester zu sehen.

Kirchliche Nachrichten von Annaburg. Katholische Kirche: Mittwoch, den 31. Mai Abends 8 Uhr: Schluß der Maiandacht. Donnerstag, den 1. Juni Fronleichnamsfest. Vorm. $\frac{1}{10}$ Uhr: Sodanm mit Festpredigt. Danach Prozession. Nachm. 2 Uhr: Segensandacht. Herr Pfarrer Gerwinn.

Anzeigen.

Eine Oberwohnung
bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, ist zu vermieten und 1. Oktober zu beziehen.
Mittelstrasse 34a.

Eine Oberwohnung
ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen
Mühlenstr. 43.
Ebenfalls ist ein Kinderwagen zum Verkauf.

Blakrothe Speise- und Saatkartoffeln
hat abzugeben
E. Klausenitzer, Annaburg

Kaufe — sofort lieferbar —
2000 Ctr.

Roggenbreitdrusch
und erbitte Angebote per Karte.
Herm. Reichow, Bf. Sarydorf.

Thomasmehl à Mt. 2.00
Kainit mit Sac à " 1.10
Dingelz mit Sac à Mt. 1.00
Superphosphat und Chilitzelpeter
hat noch billig abzugeben
Adolf Weicholt, Prettin,
jed. Freitag Vorm. Bahnhof Annaburg.

Blau und gelb gefirbte starke Handwagen,
Sensenbäume, Harken, Kisten, Mulden und Kuhenschieber.
empfehlen
Annaburg, Ernst Linke.

Mixed-Mais,
geheude alte trockene Waare, à Ctr. Mt. 5.30, in den nächsten Tagen ankommend per Bahn, wozu Bestellungen, eventl. durch Postkarte, noch entgegen nimmt
Adolf Weicholt, Prettin, am Markt.

Beste böhmische Braunkohlen
empfehlen ab Bahn
Carl Schrödter, Hirschmühle bei Prettin.

Bratheringe
empfehlen
Otto Riemann.

Fahrräder
von 120 Mt. an,
Damen-Räder
à 150 Mt. unter Garantie.
Sämtliche Ersatz- und Zubehörtheile am Lager. Reparaturen schnell u. billig.
Annaburg, Conrad Müller.

Feinsten Tofoden-Leberthran
empfehlen
Max Bucke.

Wirtlich praktische Waschmaschinen
überbieten weit alle bestehenden Systeme, waschen schnell, leicht und sanfter jedes Quantum ohne vorherige Einweichung.
Zu haben bei
Annaburg, Wilh. Grahl.

Chilifalpete, Superphosphat, Kainit, Thomasmehl, Klee u. Seradella
empfehlen billigst
Annaburg, Oscar Scheibe.



C. G. Holtzhausen
Wittenberg (Bez. Halle).
Gründung 1378.

Waschstoffe
Meter Mark 2.50 bis 20 Pfg.

Well- und Waschkleider, Blusen- und Blusenhemden, Morgenröcke.

Tüll- u. Spitzenkragen, Staub- und Fodenmäntel
mit Volant,
schwarze Promenademäntel u. Röder.

Leichte Seidenstoffe für den Sommer
als Foulard, Pongé und Taffet.

Knaben-Waschanzüge
in Blusen- u. Jackenfaçon,
Radfahrer-Anzüge für Knaben.

Herren-Waschanzüge,
Fodenjoppen und Mäntel, Luftrejackets,
grüne leichte Jagdjoppen Mk. 15—1.10,
Radfahrer-Anzüge, -Strümpfe, Sweaters.

Spar- und Darlehnskasse Annaburg.
Dienstag, den 30. Mai cr., Abends 8 1/2 Uhr
General-Versammlung
im Gasthof zum „Siegestrang“.
Ihr zahlreiche Beteiligung erbitet
Der Aufsichtsrath, Lange.

Bürger-Schützen-Verein Annaburg.
Zu dem am 4. und 5. Juni d. Js. stattfindenden
Schützenfest und Königsschießen
laden wir ein wohlthätiges hiesiges und auswärtiges Publikum ergebenst ein.
Gewerbetreibende, welche ihr Geschäft an diesem Tage auf dem Schützenplatz betreiben wollen, werden ersucht, unter Angabe der Art ihres Geschäftes, sich beim Vorstand zu melden.
Die Platzvertheilung findet Dienstag Abend 7 Uhr auf dem Festplatz statt.
Das Kommando.

Carl Quehl, Annaburg
empfehlen in großer Auswahl:
10 Ellen Druck zum Kleid 1.80 Mark.
10 Ellen Druck prima zum Kleid 3.00 Mark.
10 Ellen Gattun zum Kleid 2.50 Mark.
10 Ellen Gattun prima zum Kleid 3.00 Mark.
10 Ellen Bettzeug 1.70 Mark. | 10 Ellen Halbklein 1.80 Mark.
10 Ellen Julette 2.40 Mark. | 10 Ellen Semdentuch 1.80 Mark.
10 Ellen Handtücher 2.25 Mark.
Große Frauen- und Männer-Vorhemden von 1.00—2.25 Mark.
Herren-Sporthemden von 1.75—5.00 Mark.
Tischdecken, waschb., von 1.20—9.00 Mark.
Commodenbetten, waschb., von 80—120 Pfg.
Gattintücher von 20 Pfg. an.
Strümpfe in allen Größen und Farben.
Carl Quehl, Annaburg.

Portièren-Garnituren, Teppiche und Bettvorleger
empfehlen
Otto Fuhrmann.

Schweizer-, Limburger, Sahnen- und Kuhkäse
empfehlen
Julius Kählig.

Foll-Inhalts-Erklärungen Wechselformulare
zu haben in der Buchdruckerei djs. Bl

Schweizerkäse
empfehlen
Otto Riemann.

Empfehlen in sehr schönen Mustern:
Barchend-Hemden
für Herren, Damen und Kinder,
Damen- und Kinderschürzen,
Reinkleider u. Unterröcken.
Senast. Schünmeyer.

Hildebrand's Deutschen Kacao u. Chocolate
empfehlen zu Originalpreisen die
Apothek Annaburg.

Zuntz's ff. hellgerösteter Kaffee,
à Pfund 80 Pfg.,
empfehlen
C. Geist.

Jeden Freitag
von 8—10 Uhr Vorm.
frisch. Speckkuchen
empfehlen
Bönnicke's Bäckerei.

Bestellungen auf das Werk
Bilz,
Naturheilverfahren,
samt 12,50 Mt. zu dem Ausnahmepreise
10 Mt. übernimmt

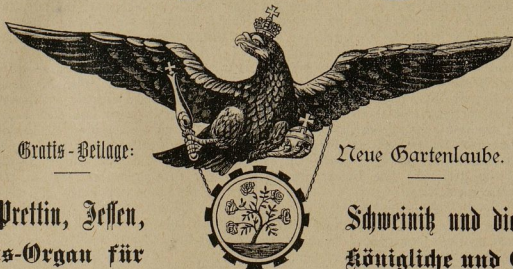
H. Dähn, Mühlenstr. 55.
Das Werk ist mit lehrreichen, das Studium der Lage und Wirksamkeit der verschiedenen Organe des menschlichen Körpers selbst dem Lesenden ermöglichten bunten Abbildungen (Tabellen) versehen, welche in der auch für 8,50 Mt. zu habenen Volksausgabe fehlen. Eine Anschaffung der Letzteren kann jedoch nicht angerathen werden.

Haftschind-Stampfarben
(in blau und violett),
waschdichte Stampfarbe zum Wäschezeichnen
hält vorzüglich die
Buchdruckerei S. Steinbeiß.

Redaktion Druck und Verlag
von Hermann Steinbeiß in Annaburg.



Annaburger Zeitung.



Ercheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark einschl. Postgeld.
Bestellungen nehmen alle Post-Annahmestellen, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.
Postzeitungspreisklasse Nr. 527.

Die Einrichtungsgebühr beträgt für die kleinpaltige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfa., für außerhalb des Kreises Angesehene 15 Pfa., Restamen 20 Pfa.
Bei größeren Aufträgen Rabatt.
Anzeigen-Aannahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr.
Telegr. Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften, Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 62.

Dienstag, den 30. Mai 1899.

II. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Unter dem Rindviehbestande des Zimmersmanns Salobach, Baderci, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Annaburg, den 27. Mai 1899.
Der Gemeinde-Vorsteher.
Meigenstein.

Impfungen

der im Jahre 1898 geboren, sowie der in den Vorjahren ungenüpfte gebliebenen Kinder finden in diesem Jahre unentgeltlich statt, und zwar:

Donnerstag, den 8. Juni cr.,

Vormittags 10 Uhr

für Wiederimpfungen;

Donnerstag, den 8. Juni cr.,

Nachmittags 2 Uhr

aller in den Vorjahren ungenüpfte

effekten und der von

30. Juni 1898 geborenen Kinder;

Freitag, den 9. Juni cr.,

Nachmittags 2 Uhr

der vom 1. Juli bis 31. Dezember

1898 geborenen Kinder.

Impf-Lokal: Alte Schule.

Stündungsgründe sind vor dem Termin hier anzuzeigen, wobei wir bemerken, daß im Falle der Nichterfüllung der Kinder die im § 14 Abs. 2 des Reichs-Impf-Gesetzes 8. April 1874 angeordnete Geldstrafe bis zu 50 Mark oder Haftstrafe bis zu 3 Tagen eintreten wird.

Annaburg, den 25. Mai 1899.

Der Gemeinde-Vorsteher.

Meigenstein.

Oertliches und Provinzielles.

Annaburg. Die Missionspredigtreise, welche wir kürzlich erwähnten und die von den Herren Pastoren Seidel aus Alvensleben, Wite aus Halle a/S. und Kögel aus Döbriach unternommen wird, hat am vorigen Sonntag in Prettin begonnen.

Annaburg. Nach dem Bericht aus der Landwirthschafts-Kammer für die Provinz Sachsen über hauptsächlich erzielte Getreideresultate wurden am 25. Mai im Kreise Torgau geerntet pro 100 Kilogramm Weizen 14,90—15,40 Mt., Roggen 14,00—14,50 Mt., Gerste 14,95—16,25 Mt., Hafer 14,20—14,50 Mt.

Am 25. Mai haben die Torgauer Durchschnitts-Marktpreise betragen: für 1 Rg. Butter 2,30 Mt., 1 Ekg. Eier 2,70 Mt., Kartoffeln 4,75 Mt., Dafer 14,20—14,50 Mt.
Vorwärts! Frauensilber 10-Frankenstück in Gold werden zur Zeit, wie aus Berlin gemeldet wird, viel als 10-Markstücke in Umlauf gesetzt. Da diese Geldstücke aber nur einen Wert von 8 Mt. haben, so erleidet der Empfänger bei jedem Stück einen Verlust von 2 Mt. Darum sei Vorzicht bei der Annahme von 10-Markstücken empfohlen.

Die Zeit der immerwährenden Dämmerung hat begonnen, die schönsten Wochen auf der Höhe des Jahres. Diese Periode währt deren es bei klarem Himmel selbst über Mitternacht nie ganz dunkel wird und von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang das Tageslicht in dämmernden Strahlen am den südlichen Horizont tritt, endet mit dem 19. Juli.

Vom Größten. Groß Gott, lieber Vater! Warum der Deutsche zu keinen alltäglichen Gruß nur immer ein Fremdwort braucht und in allen möglichen Tonarten „adieu“ oder „adieu“ sagt? Kein anderes Volk thut das. Wir haben doch selbst so schöne Grüße. Ich meine nicht das oft gehörte: „Abschied!“ bei jeder beliebigen Begrüßung, wenn man gar nicht aus Frieden denkt, auch nicht das „morien!“ zu jeder Tageszeit. Man kann ja auch „guten Tag“ und „guten Abend“ sagen. Aber beim Abschied einander begeben nicht immer „adieu“, lieber Vater! Ich „Gott befohlen!“ Wenn das ein Vater seinen Kinde zum Abschied zuruft, so kann sich das Kind auch etwas dabei denken. Ein „Gott!“ oder „Behüt dich Gott!“ ist ein weltlicher Gruß, ein Segenswünsch. In Schlefien sagt man „lebe gesund“, in Sachsen „lebe wohl!“ Wer will auch von heute an das alte „adieu“ fallen lassen. Demen allen ein herzliches „Gott!“

Wetterprophetieungen für Juni. Vor Adolph Falb hat für den Rosenmontag Eretliches angekündigt. Der Winter sei nach Falb's Forschungen bis 6. Gennter mit Niederschlägen, bis in manchen Gegenden sogar bis zu Wärdern Reigern, so daß Hochwasser-eintritt die auch von 6. bis 11. noch sein. Am den 11. Juni nehmen Gennter arse Regen wieder zu. Der 8. Juni durch eine Sonnenfultens verflücht der Termin dritter Ordnung. An der 12. bis 17. Juni nehmen Gennter überflücht einies ab. Doch kommt „die bester“, statt der Niederschläge sich an manchen Orten Schneefälle lerdings keiner großen Bedeutung ein. Temperatur fällt tiefer unter das Mittel: igt von 18. bis 23. Juni Anfangs, um aber wieder, da wiederum viele er mit Regen eintreten und die Hoch- werden erneuert. Vom 24. bis 27. werden Gennter und Niederschläge bedeuend, doch sinkt die Temperatur abwärts, die steigt in Begleitung überflüchtigen in den Tagen vom 28. Juni und erreicht in der letzten des Monats eine bedeutende Höhe. Wpzeigt Falb!

In Schweinitz ist die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Ziegeleibehers Paul Jahn ausgebrochen.

Die diesjährigen Manöver eröffneten sich auf die Kreise Torgau-Liebenwerda und Herzberg-Wittenberg, von denen hauptsächlich die Grenzortschaften von dem militärischen Schauplatz zu sehen bekommen werden. Das Brigade-Manöver wird vom 26. bis 30. August zwischen Torgau und Liebenwerda abgehalten, daran schließt sich ein vierwöchiges Divisionä-Manöver zwischen Herzberg und Wittenberg.

Aus der Provinz Sachsen. 26. Mai. Wie die Elektrizitätsverwaltung mittels soll nach einer Voraussage der hydrographischen Landesanstalt zu Prag der Wasserstand der Elbe in Torgau am 29. d. Mts. im Steigen die Pegelhöhe von 4,30 m erreichen. Gleichzeitig wird von der Weissen Elfer und von der Mulde steigendes Wasser gemeldet. Die bisher vorliegenden Nachrichten lassen zur Zeit, zumal die Entwicklung der Anschwellung in Böhmen ihren Abschluß noch nicht erreicht hat, die Beurteilung der zu erwartenden Hochstände der Elbe noch nicht zu.

Torgau. 23. Mai. Die Leiche eines ca. 12-jährigen, mit einem Triftohenbe bedeckten Knaben wurde Nachmittags in der Nähe der Elbe abgetrieben. In das Gesicht sind die Buchstaben S. G. eingezeichnet.

Mühlberg. Am Dienstag und Mittwoch fand hier die 6. Gau-Lehrer-Versammlung des Elbe-Elfer-Verbandes statt, die von ca. 100 ausmündigen Lehrern besucht war. Am Dienstag Nachmittags fand Empfang der Festgäste, Vertreterversammlung, Begrüßung und Kommerz statt. Die sehr reich besetzte Schmittausstellung erregte lebhaftes Interesse. Am Mittwoch wurden zwei Vorträge gehalten und nach dem am Nachmittags eingekommenen gemeinsamen Mahl ein Jubiläumstelegramm an den Kultusminister abgegangen. Abends fand Konzert, Aufführung einer Operette und Ball statt. Am Donnerstags fand eine Vergnügungsfahrt nach Nies und Weissen per Dampfschiff statt, an welcher sich ca. 40 bis 50 Lehrer beteiligten. In Weissen erfolgten Besichtigungen der Albrechtsburg, des Domes und der Porzellanmanufaktur und von Nies aus lehrten die Lehrer an den Ort ihrer Amtshätigkeit zurück.

Seyersdorf. 26. Mai. Die 66 Jahre alte Wittwe Marianne Leitsmann von hier ließ sich heute früh von dem unsere Stredde gegen 1/5 Uhr passirenden Güterzuge überfahren, wodurch ihr ein Bein bis zum Kniegelenk abgetrennt wurde. Nach Anlegung des notwendigen Verbandes wurde sie durch denselben Zug nach Liebenwerda mitgenommen und im Krankenhaus untergebracht, wofür sie nach einigen Stunden gestorben ist. Lebensüberzeugung soll die Frau zu dieser That beigeführt haben.

Colschau. 21. Mai. Am vergangenen Sonnabend kaufte der Bäckermeister Kappa von einem hiesigen Einwohner eine Partie Worcheln. Frau L. machte einen Teil von ihnen ab. Am nächsten Morgen fühlten sich dieselben äußerst unwohl und Frau L. hatte mehrmaliges Erbrechen. Da sich der Zustand verschlimmerte, wurde ärztliche Hilfe in Anspruch genommen. Beide Eheleute sind jetzt außer Gefahr. Es unterliegt keinem Zweifel, daß unter den gestauften Worcheln sich sogenannte Faltenmorcheln, welche giftig sind, befinden haben. Ein Hund, welcher davon trank, verendete nach einigen Stunden.

Jalmsdorf. Ostlich im Unglück hatte am vorigen Sonnabend der hiesige Gärtner Fromm. Derselbe beschäftigte sich am genannten Tage mit dem Sprengen von Steinen und hatte eben wieder eine Ladung Pulver in der Hand, um damit eine neue Sprengung vorzunehmen. Da er einmal tracht es, das Pulver hatte sich vorzeitig entzündet und dem Fromm das halbe Gesicht des linken Daumen mitgenommen. Zum Glück war der Schuh nach der entgegengesetzten Seite gegangen, sonst wäre F. unbedingt den Unfall zum Opfer gefallen. Fromm befindet sich zur Zeit noch in ärztlicher Behandlung und hat bis heute noch kein Gehör.

Belzig. 23. Mai. Bei dem am Sonnabend den 20. d. M. sich über die flämische landtschaft hinziehenden Schärfer löst der Blitz in das Haus des Schäfers Köppe in Neßhofs bei Belzig und tötete den 27-jährigen Sohn derselben. Die hartgetroffene Mutter, die ihren einzigen Sohn als Leiche sah, verfiel in Krämpfe. Das entzündete Feuer wurde schnell durch die Dorfbesorger gelöscht.

Kottbus. 25. Mai. Der Herzjüngling Nr. 936 ist heute auf der Stredde Kamenz-Lübbau, Nachmittags um 3 Uhr vor dem Bahnhofs Salau entgleist. Sieben Personen wurden verletzt, mehrere leicht verletzt.

Förderfort. 26. Mai. Bei dem gestern über den Ort niedergegangenen Gewitter schlug ein Blitzstrahl in den Ofenstuhl der Firma C. Bredde, Heber & Co., riß den vorderen Giebel des Gebäudes von unten bis oben auf und tötete 13 Hühner, 1 Gans und 1 Huhn.

Falk. In prächtiger Weise verunglückte gestern der hiesige Otto Rudolf, welcher mit Streichhölzern beauftragt hatte, die sich entzündeten und die Kleider des Kleinen in Brand setzten. Er erlitt dieratig schwere Verletzungen, daß einzelne Körperteile nahezu verfaulten. Er wurde trotz der schrecklichen Wunden noch lebend in die Klinik gebracht, wo er indes kurz darauf nach schweren Qualen verstarb.

Hochlitz (Agr. Sachsen), 26. Mai. In dem Dreie Kaufingen ist gestern Nachmittags ein Wallenbruch niedergegangen.

Ein eigentümliches Verhängnis waltet, wie aus Auerbach berichtet wird, über der Familie des in der Beschäftigung zu Weiden verunglückten Tagelöhners Hagen. Seine erste Frau ertrank, die zweite Frau erfor und er selbst verarmte.

Der Handschuhfabrikant Lange aus Burgstädt bei Gemnitz ist mit Hinterlassung von 100000 Mark Schulden verstorben. Ueber sein Vermögen ist das Konkursverfahren eröffnet.

Ein gewiß seltenes Leben konnten neulich zwei Bürger Baden-Wadens begeben; die Zwillingsschneider Franz und Michael Stephan führten in voller Mäßigkeit die Vollendung ihres 90. Lebensjahres. Ein im 76. Lebensjahre lebender Bruder, der gerade vor einem halben Jahrhundert nach America ausgewandert, ist aus diesem Anlaß zum ersten Male nach der alten Heimat zurückgekehrt, um seine Brüder und seine 81-jährige Schwester zu sehen.

Kirchliche Nachrichten von Annaburg.
Katholische Kirche: Mittwoch, den 31. Mai Abends 8 Uhr: Schluß der Maiandacht.
Donnerstag, den 1. Juni Frohnleichnamsfest. Vorm. 1/10 Uhr: Hochamt mit Festpredigt. Danach Prozession. Nachm. 2 Uhr: Segensandacht. Herr Pfarrer Gerwinn.

